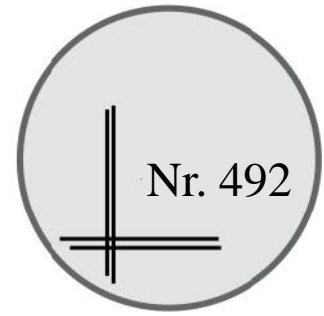




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Zorn und Heiligkeit Gottes

**„Und als sie ihn mit der Lade Gottes aus dem Hause Abinadabs führten, der auf dem Hügel wohnte, und Achjo vor der Lade herging, 5 tanzten David und ganz Israel vor dem HERRN her mit aller Macht im Reigen, mit Liedern, mit Harfen und Psaltern und Pauken und Schellen und Zimbeln. 6 Und als sie zur Tenne Nachons kamen, griff Usa zu und hielt die Lade Gottes fest, denn die Rinder glitten aus. 7 Da entbrannte des HERRN Zorn über Usa, und Gott schlug ihn dort, weil er seine Hand nach der Lade ausgestreckt hatte, so daß er dort starb bei der Lade Gottes. 8 Da ergrimmte David, daß der HERR den Usa so wegriß, und man nannte die Stätte »Perez-Usa« bis auf diesen Tag. 9 Und David fürchtete sich vor dem HERRN an diesem Tage und sprach: Wie soll die Lade des HERRN zu mir kommen? 10 Und er wollte sie nicht zu sich bringen lassen in die Stadt Davids, sondern ließ sie bringen ins Haus Obed-Edoms, des Gatiters.“**

**1. Samuel 6, 4-10**

Für all jene, die aus Gott einen netten Teddybären machen wollen sind Geschichten in der Bibel geschrieben wie diese. Die

Bundeslade war ein Holzkasten, in dem die Gesetzestafeln aufbewahrt wurden, die Mose empfangen hatte, als Grundlage des alten Bundes. Als das Volk Israel im Kampf mit den Philistern unterlag, ging die Bundeslade vorübergehend verloren. Nun aber will David sie wieder zurück holen. Das ehrt David. Dieses durch und durch grausame Raubein besinnt sich auf Gott und sein Gesetz. Er will dieses Gesetz zur Grundlage seiner Königsherrschaft machen. Das ehrt David und unterscheidet ihn von Saul. Doch beim Transport kommt es zu einem Unfall. Die Lade droht vom Wagen zu kippen und Usa greift zu. Eigentlich doch ein gutes Ansinnen. Ja schon. Nur nicht mit der richtigen Haltung. Geschichten wie diese machen uns auf ganz harte Weise deutlich, dass mit der Heiligkeit Gottes nicht zu spaßen ist. Oder besser: Die Sache Gottes duldet weder Leichtsinn noch Gedankenlosigkeit, weder Respektlosigkeit noch Gleichgültigkeit. Der heilige Ernst Gottes trifft uns tief ins Mark. Da regt sich Protest, Rebellion, Wut. David ergrimmt. Er wird unglaublich ärgerlich und sauer auf Gott, wie kann Gott so was machen. Eben noch konnte David fröhlich und von Herzen lachen und tanzen und nun liegt

da ein Toter, weil er leichtsinnig die Heiligkeit Gottes missachtet hat. Und genau hier kommt der Punkt im Leben eines jeden frommen Menschen. Wenn Gott in unserem Leben sich als Gott erweist. Wenn sein heiliges Feuer Dinge tut, gegen die wir uns aufbäumen und rebellieren - was tun wir dann? David findet zurück und beugt sich unter die Hand Gottes. Bei einem zweiten Versuch achtet er mit einem heiligen Ernst darauf, dass sich das nicht wiederholt. Er hat gelernt. Nun kann er wieder tanzen und fröhlich sein. Es gibt diese Momente auch in unserem Leben. Jesus Christus warnt uns: Glückselig ist (und bleibt) wer sich nicht an mir ärgert. Das ist der Punkt. Wenn Gott uns Wege führt, die uns nicht gefallen, die uns erschrecken und empören, dann stellt sich die Frage, ob wir Gott als Chef, als Herrn und Erlöser, als Herrscher wirklich ernst nehmen, oder ob wir uns dann dauerhaft gegen ihn stellen. So mancher rebelliert gegen Gott beim Tod eines geliebten Menschen, oder wenn sich die Dinge anders entwickeln, als er es sich gewünscht hatte. Doch Gott bleibt der Heilige Gott, auch wenn er uns liebt. Am Kreuz zeigt sich die Liebe Gottes, die die Heiligkeit Gottes nicht verleugnen kann und darf.